



Teilnehmend: A. Paul, Rainer K., (Moderation), Bernd G., Bernd E., HP Bruch, Thomas G.

Protokollant: Thomas G.

1. Gastbeitrag des ADFC:

1.1) ADFC berichtet dem AMF zur aktuellen Radverkehrsführung und in Planung befindlichen Radverkehrsverbindungen. Aktueller Schwerpunkt aus Sicht des AMF ist der Müggelseedamm zwischen Bölschestraße bis zum Ende des Wasserwerks bzw. bis zur Einbiegungsmöglichkeit zum Rahnsdorfer Ufer.

AMF erfragt bei Bezirksamt die Möglichkeit einer Machbarkeitsstudie für die Beplanung eines "optimalen" Fahrradweges in Ost-Wst-Richtung durch Friedrichshagen. Wichtig ist dabei, dass der Müggelseedamm als Hauptverkehrsstraße bevorzugt in den Blick genommen wird. Die für solche Straßen vorgeschriebene Mindestausstattung mit Radverkehrsanlagen ist eine Verpflichtung des Landes, die aktuell nicht umgesetzt und deren Planung nicht erkenntlich ist. Allerdings wären auch alternative Routen zu betrachten (z.B. über Aßmann-/Rahnsdorferstr.).

Bestehende Planungen für Radverkehrsanlagen im Bereich - vermutlich aus dem Zeitraum um 2010 - beachten neue Regelwerke des MobG nicht. {Zuständigkeit: Bernd und Peter; Beschluss: AMF wird keine eigene Vorzugsvariante erarbeiten}

1.2) ADFC weist auf die Möglichkeit hin, das Bürgerinnen und Bürger Orte für neue Abstellanlagen für Fahrräder an den Bezirk melden können. Informationsmaterial steht online zur Verfügung.- Aushänge/Auslagen sind durch den AMF in den Supermärkten, die so etwas zulassen, ausgelegt.

1.3) ADFC und AMF begrüßen die geplant Brückenquerung am Behrens-Ufer in Schöneweide. Die Fokussierung auf Geh- und Radverkehr wird unterstützt; der potenzielle Investor hatte in einer öffentlichen Veranstaltung im Beisein der Senatorin und der Bezirksbürgermeisters angekündigt, dies so auszuführen. Die bereits bestätigte Planung aus 2006 sieht einen Fokus auf dem Autoverkehr vor.

2. Bericht aus der Kiezkasse

2.1) AMF hat Rampen beantragt, die für den pilothaften Einsatz an Geschäften gedacht sind, um die barrierefreien Zugang testen zu können. Antrag erfolgreich.

2.2) AMF hat Mittel für eine Informationskampagne beantragt. Diese soll alle Menschen an das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme erinnern. Antrag erfolgreich, freiwilliger Verzicht auf einen Teil der Mittel zu Gunsten anderer Projekte. Differenz wird über Spenden des AMF an den Bürgerverein gedeckt. {Beschluss: Mit der Gestaltung wird die Agentur Stolze beauftragt.}

WENN WIR UNS BEWEGEN, KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN!



3. Informationen

3.1) Telekom wird Bauarbeiten in unbekanntem Umfang auf der Bölschestraße vornehmen. Das Bezirksamt weist bei entsprechenden Anfragen (letztens im März durch AMF) immer wieder darauf hin, dass aufgrund fehlender Zuständigkeit i.d.R. ein Umsetzungszeitpunkt nicht oder sehr kurzfristig bekannt ist/wird.

3.2) AMF hat Briefe an Kandidaten zur Landtagswahl in Brandenburg verschickt, um auf die Thematik der Verbindung von S3 und S5 mittels einer Busverbindung hinzuweisen.

3.3) S-Bahn hat mitgeteilt, dass eine Genehmigung für das durch den AMF angeregte Geländer im S-Bahnhof Friedrichshagen vorliegt. Eine Umsetzung soll noch in 2024 erfolgen.

4. Termine

Das nächste Treffen des AMF ist für den 22.05.2024 angesetzt.

WENN WIR UNS BEWEGEN, KÖNNEN WIR WAS BEWEGEN!